Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode

Herausgeber: Zürcherische Schulsynode

Band: 19 (1852)

Rubrik: Beilage V : Verzeichniss der Schulkandidaten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage V.

Verzeichniß der Schulfandivaten, welche in die ordentliche Versammlung der Schulspnode 1852 als Mitglieder aufzunehmen sind.

a. Primarschulfandidaten.

- 1. Salomon Maurer von Ebmatingen, Gemeinde Maur. Abwesend.
- 2. Abraham Hugentobler von Amlikon, Kt. Thurgau, Schulverweser in Bertschikon bei Gundetsweil.
- 3. Kaspar Tuchschmid von Thundorf, Kt. Thurgau, Schulverweser in Wermatsweil, Gem. Uster.
- 4. Friedrich Merkli von Niederhaste, Verweser in Nassen= weil, Gem. Niederhaste.
- 5. Johannes Schurter von Bachenbülach, Vikar in Wangen, Bez. Uster.
- 6. Ludwig Aeppli von Fällanden, Schulverweser in Horben, Gem. Ilnau.
- 7. Jafob Bachmann von Richtersweil, Bifar in Männedorf.
- 8. Klemens Hauser von Siglisdorf, Kt. Aargau, Schulverweser in Rheinau.
- 9. Jakob Hotz von Heisch, Gem. Hausen am Albis, Schulvikar in Maschwanden.
- 10. Karl Lochmann von Zürich, wohnhaft in Küsnach, Bifar in Gerlisberg, Gem. Kloten.
- 11. Jakob Müller von Haldenhof, Gem. Schlatt, Vikar in Grüningen.
- 12. Eduard Schneller von Rheinau, Schulverw. in Rheinau.
- 13. Jakob Schoch von Wolfen bei Obselden, Schulverweser in Stocken, Gem. Wädensweil.
- 14. Albert Suter von Fluntern, Schulverweser in Detweil, Bez. Meilen.
- 15. Jakob Schlumpf von Tann, Gem. Dürnten, Bikar in Hochfelden, Gem. Bülach.
- 16. Kaspar Lohbauer von Zürich, bei Hrn. Seminarlehrer Meyer in Küsnach.

b. Sefundarschulfandidaten.

- 1. Friedrich Mann von Bibrich, Herzogth. Nassau. Sekundar= lehrer in Fischenthal.
- 2. Seinrich Steinfels von Zurich, wohnhaft in Zurich.
 - c. Un den Kantonallehranstalten.

1.	Herr	Brof. Dr. Dfen!			abwesend.
2.	. "	" Dr. Hilde	brand;		Dt.
3.	"	" Dr. Momn	nsen;	_	dt.
4.	77	" Dr. Fick;			dt.
5 .	11	3. H. Hot, Pri	vatdozent;		dt.
6.	11	Profeftor Dr. Fich			Dt.
7.	17	Dr. A. Büchner	, Privatdoze	nt;	bt.
8.	11	W. Rüstow,	17	-	dt.
9.	IJ.	Dr. D. Schild,	-19	es a t	Dt.

Beilage VI.

Jahresbericht der Direktion des Erziehungswesens 1851—52.

I. Bolksschulwesen.

Ginleitung.

Nachdem die Schulresorm durch die vereinten Anstrengungen der für die Jugendbildung begeisterten Behörden und der einsichtigern Männer aller Gemeinden nicht ohne bedeutende Geldopfer die größten Schwierigkeiten überwunden, die stärkten Borurtheile bestegt und den äußern Bau der Volksschule durch eine Organissazion vollendet hatte, welche den Fortschritt als lebendigen Keim in sich trug, wendete sich die Ausmerksamkeit und Thätigkeit der Schulfreunde allmälig ungetheilter dem innern Ausban zu, und verlief sich die weitere Entwicklung der nunmehr gesicherten Schöspfung immer mehr in einen ruhigern, stillern und doch nicht minder gesegneten Gang, der oberstächlichen Beobachtern leicht als Etillstand vorkommen könnte. In der That, die heftigen Kämpse auf dem Gebiete der Volksschule sind ruhigern Erörs